



# EB-520G



Ø 100 mm



Ø 150 mm



Ø 200 mm



Art. No.: EB520G

D

Original-Betriebsanleitung  
**Erdbohrer EB-520G**



### **ACHTUNG!**

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Übergeben Sie das Gerät an andere Personen, dann händigen Sie bitte das komplette Handbuch mit aus.

### **HINWEIS**

*Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkt-haftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:*

- *unsachgemäßer Behandlung,*
- *Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,*
- *Reparatur durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,*
- *Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,*
- *nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.*

*Das Risiko trägt allein der Benutzer.*

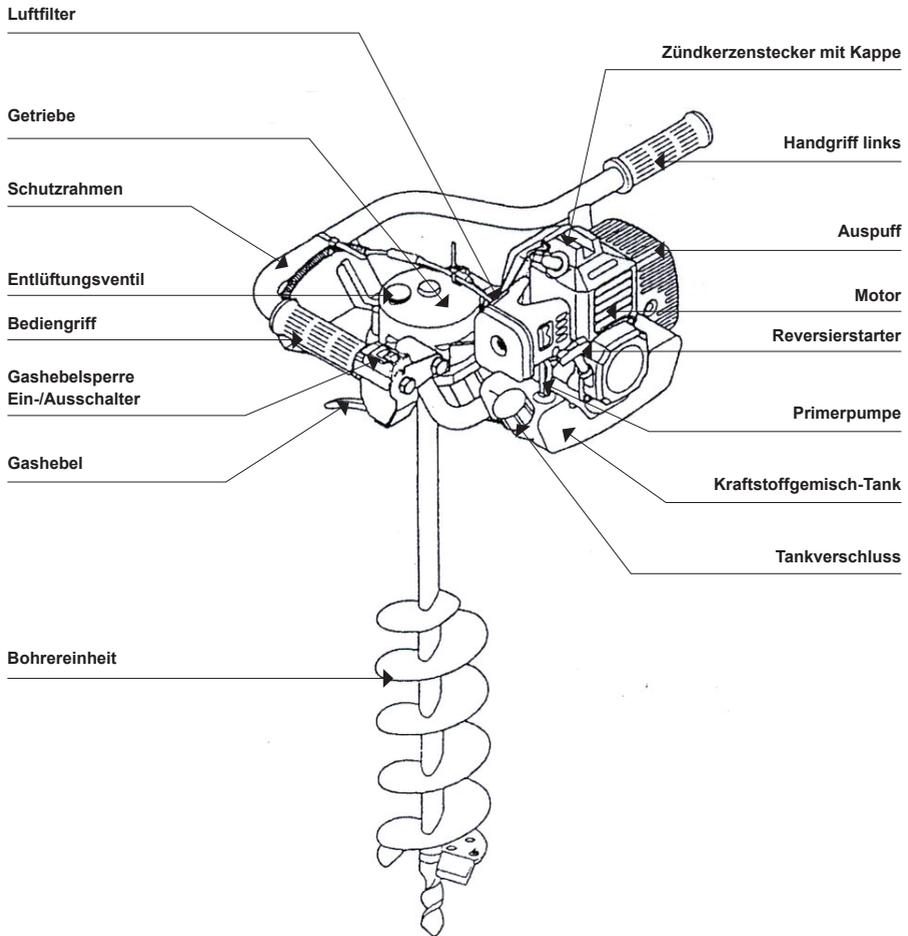
### **⚠️ WARNUNG**

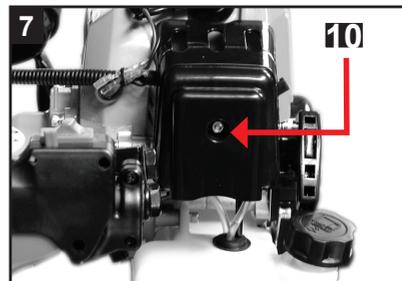
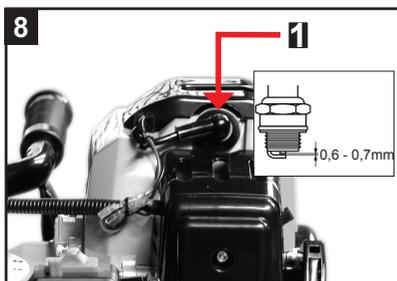
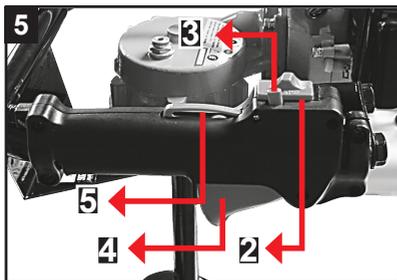
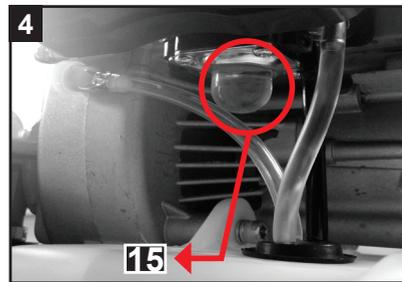
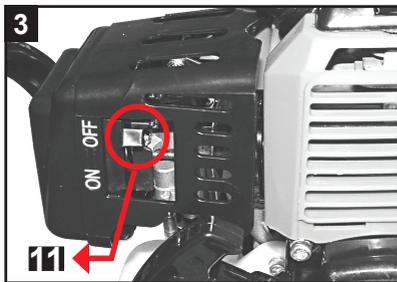
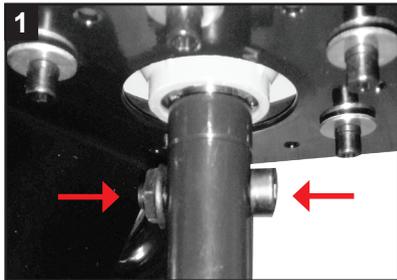
**Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.**

Die geltenden ein einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

Von LUMAG GmbH selbst erstellte Grafiken, Bilder, Texte und Layouts unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Bilder, Texte und Layouts in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der LUMAG GmbH nicht gestattet.

*Typen- und Designänderungen vorbehalten.*





## INHALTSVERZEICHNIS

---

1. **Lieferumfang**
2. **Einführung**
3. **Bestimmungsgemäße Verwendung**
4. **Sicherheitshinweise**
  - 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
  - 4.2 Betriebssicherheit
  - 4.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren
  - 4.4 Service-Sicherheit
  - 4.5 Verhalten im Notfall
  - 4.6 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole
  - 4.7 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
5. **Bedienelemente**
6. **Transport**
7. **Lagerung**
8. **Montage**
9. **Tanken**
10. **Inbetriebnahme**
  - 10.1 Vorbereitung zum Einsatz
  - 10.2 Betanken des Geräts
  - 10.3 Entlüftungsventil
  - 10.4 Starten bei kaltem Motor
  - 10.5 Starten bei warmem Motor
  - 10.6 Motor abstellen
  - 10.7 Arbeiten mit dem Erdbohrer
11. **Wartung**
  - 11.1 Wartungsplan
  - 11.2 Vergaser
  - 11.3 Zündkerze
  - 11.4 Luftfilter
  - 11.5 Schrauben und Muttern
  - 11.6 Auspuff
  - 11.7 Getriebe
12. **Fehlerbehebung**
13. **Hinweis zum Umweltschutz**
14. **Technische Daten**
15. **Zubehör**
16. **Gewährleistung / Garantie / Kundendienst**
17. **EG-Konformitätserklärung**
18. **Bauteile der Maschine**

### 1. LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden. Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler bzw. Zulieferer mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

- 1 Antriebseinheit
- 3 Bohraufsätze (Ø 100, 150 und 200 mm)
- Kraftstoffmischbehälter
- Werkzeugbeutel

### 2. EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise sorgfältig lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

### 3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Modell EB-520G ist ein handlicher Erdbohrer mit einem 2-Takt-Motor für den 1-Mann-Betrieb. Das Erdbohrgerät findet im privaten Haus- und Hobbygarten seinen vielfältigen Einsatz, wie z. B. zum Ausheben von Pflanzlöchern, zum Herstellen von Löchern für Zaunpfähle oder Pergolen bis max. 250 mm Durchmesser in gut begehbaren Lagen.

Für den Einsatz auf steinigem, hartem und stark durchwurzeltten Böden ist das Gerät nur begrenzt geeignet. Bei schwierigen Bodenverhältnissen kann der max. Querschnitt der Löcher technisch bedingt auch wesentlich kleiner ausfallen.

Der Erdbohrer darf nur in der senkrechten Position (Bohrer nach unten) verwendet werden.

Dieses Gerät ist nur zum Einsatz im offenen Bereich (Garten) bestimmt und muss während der Arbeit mit beiden Händen festgehalten werden. Der Erdbohrer darf nicht in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten oder an Straßen und in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden.

### 4. SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch des Erdbohrers sind zum Schutz gegen Verletzungs- und Brandgefahr sowie Sachschäden folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Gerät benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

## SICHERHEITSHINWEISE

**⚠ GEFAHR**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

**⚠ WARNUNG**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

**⚠ VORSICHT**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

**HINWEIS**

*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.*

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

**4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise****1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung**

- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.

**2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse**

- Arbeiten Sie mit dem Motorgerät niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Wenn der Motor läuft, werden giftige Gase erzeugt. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
- Setzen Sie das Motorgerät nicht dem Regen aus.
- Benutzen Sie das Motorgerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Achten Sie auf unebenem Gelände auf sicheren Stand.
- Sorgen Sie beim Arbeiten für gute für gute Beleuchtung.
- Benutzen Sie das Motorgerät nicht in leicht entzündlicher Vegetation bzw. wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- Bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).

**3. Halten Sie andere Personen fern**

- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht an das Motorgerät. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

**4. Bewahren Sie unbenutzte Werkzeuge sicher auf**

- Unbenutzte Werkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.

**5. Überlasten Sie Ihre Maschine nicht**

- Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

**6. Benutzen Sie das richtige Werkzeug**

- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Werkzeuge für schwere Arbeiten.
- Benutzen Sie das Werkzeug ausschließlich für die Zwecke, für die sie gebaut wurden.

- Halten Sie das Werkzeug immer sauber.
- 7. Tragen Sie geeignete Kleidung**
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
- Tragen Sie feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten einen guten Schutz.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 8. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung**
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille und einen Gehörschutz.
- Verwenden Sie bei Staub erzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- 9. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung**
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- 10. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken**
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 11. Seien Sie aufmerksam**
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie keine Motorwerkzeuge, wenn Sie unkonzentriert sind.
- 12. Auffüllen von Kraftstoff**
- Vor dem Befüllen ist immer der Motor abzustellen.
- Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich der bestehende Überdruck langsam abbauen kann.
- Beim Arbeiten mit dem Erdbohrer entstehen hohe Temperaturen am Gehäuse. Lassen Sie die Maschine vor dem Betanken abkühlen. Es könnte sich der Kraftstoff entzünden und zu schweren Verbrennungen führen.
- Darauf achten, dass der Tank mit nicht zu viel Kraftstoff aufgefüllt wird. Wenn Sie Kraftstoff verschütten, dann ist der Kraftstoff sofort zu entfernen und das Gerät zu säubern.
- Verschluss-Schraube am Kraftstofftank gut verschließen, um ein Lösen durch die entstehenden Vibrationen bei der Arbeit zu verhindern.
- 13. Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.**

**▲ VORSICHT**

- Eine längere Benutzung des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an Fingern, Händen oder Handgelenken führen. Symptome wie z.B. Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut können auftreten. **Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.**
- Geeignete Handschuhe und regelmäßige Pausen können jedoch die Benutzungsdauer verlängern. Beachten Sie aber, dass die persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung und/oder große Greifkräfte beim Arbeiten die Benutzungsdauer verringern.
- 14. Überprüfen Sie das Motorgerät**
- Vor weiterem Gebrauch des Motorgerätes müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Motorgerätes zu gewährleisten.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Defekte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.

## SICHERHEITSHINWEISE

- Benutzen Sie keine Motorgeräte, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- 15. **⚠️ WARNUNG**
- Der Gebrauch anderer Bohraufsätze sowie Zubehör und Anbauteile, die nicht ausdrücklich empfohlen werden, kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- 16. **Verwenden Sie nur zugelassene Teile**
- Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

**⚠️ WARNUNG**

**Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Werkzeugs können noch folgende Restrisiken auftreten:**

- Verletzungsgefahr für Finger, Hände und Füße durch rotierendes Werkzeug.
- Verletzungen durch weggeschleuderte Objekte bei unsachgemäßer Haltung oder Führung.
- Verletzungen durch Berühren spannungsführender Teile bei geöffneten oder defekten elektrischen Bauteilen.
- Beeinträchtigung des Gehörs, wenn kein angemessener Schutz getragen wird.
- Gesundheitsschädliche Staub- bzw. Gasentwicklung bei Einsatz der Maschine in geschlossenen Räumen, wenn keine passende Atemschutzmaske getragen wird.
- Beschädigung der Augen, wenn keine Schutzbrille getragen wird.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die „**Bestimmungsgemäße Verwendung**“ und **Sicherheitshinweise**“ sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.

#### 4.2 Betriebssicherheit

**⚠️ WARNUNG**

**Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist das Bedienen der Maschine untersagt. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.**

**Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch unerfahrene Personen kann eine Gefahr darstellen.**

- **NIEMALS** den Motor bei laufendem Motor bzw. kurz nach dem Abschalten berühren. Diese Bereiche werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.
- **IMMER** Original-Zubehörteile verwenden. Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann zu unvorhersehbaren Maschinenschäden bzw. eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- **IMMER** einwandfreie Bohraufsätze verwenden, d.h. frei von Verformungen, Rissen, Sprüngen etc.. Fehlerhafte Bohrer müssen unverzüglich ausgewechselt werden.
- **NIEMALS** das Gerät unbeaufsichtigt laufen lassen.
- **NIEMALS** den Erdbohrer überlasten, so dass er langsamer läuft und überhitzt.

- **IMMER** sicherstellen, dass der Bediener vor Verwendung des Erdbohrers mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverfahren vertraut ist.
- **IMMER** - falls erforderlich - persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.
  - Gehörschutz zur Verminderung des Risikos, schwerhörig zu werden.
  - Atemschutz zur Verminderung des Risikos, gefährlichen Staub einzuatmen.
  - Augenschutz zur Verminderung des Risikos, dass die Augen beschädigt werden.
  - Helmpflicht zum Schutz gegen herumfliegende Teile.
  - Feste Arbeitshandschuhe.
  - Sicherheitsschuhe gewährleisten einen sicheren Stand.
- **IMMER** beim Bedienen der Maschine einen Gehörschutz tragen.

**ACHTUNG: Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Ohrenschutz getragen werden.**

- **NIEMALS** den Chokehebel benutzen, um den Motor zu stoppen.
- **IMMER** die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Wählen Sie einen sicheren Standort, sodass die Maschine nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann. Stellen Sie das Gerät nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung auf.
- **IMMER** vor Inbetriebnahme Schutzvorrichtungen und Schutzbleche auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen.
  - Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen alle Bedingungen erfüllen um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- **IMMER** vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen. Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

#### 4.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

##### **GEFAHR**

**Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.**

- Lassen Sie das Motorgerät **NICHT** in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Bereichen laufen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Betreiben Sie das Gerät **NICHT** in der Nähe einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie **NICHT** beim Arbeit mit dem Erdbohrer.
- Überprüfen Sie **IMMER** Benzinleitungen, Tankabdeckung und Kraftstofftank auf undichte Stellen oder Risse. Das Gerät darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.
- Tanken Sie das Gerät **NICHT** auf, wenn der Motor noch heiß ist oder während er läuft.

## SICHERHEITSHINWEISE

- Füllen Sie den Kraftstofftank **IMMER** in einem gut ventilierten Bereich auf.
- Betanken Sie die Maschine **NICHT** in der Nähe einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie **NICHT** beim Auftanken.
- Verschütten Sie beim Auftanken **KEINEN** Kraftstoff.
- Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Auftanken **IMMER** den Tankdeckel aufsetzen und gut verschließen.

#### 4.4 Service-Sicherheit

##### **⚠️ WARNUNG**

**Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.**

- Die Maschine **NICHT** in laufendem Zustand reinigen, warten, einstellen oder reparieren. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.
- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten **IMMER** die Zündkappe abnehmen und Zündkerze herausnehmen.
- **KEIN** Benzin oder andere entflammaren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.
- In der Nähe des Gehäuses **KEIN** Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch das heiße Gehäuse kann ein Brandherd entstehen.
- **IMMER** auf den betriebssicheren Zustand des Erdbohrers achten, insbesondere die Funktion des Ein-/Ausschalters und Dichtigkeit des Kraftstoffsystems.
- Beschädigte bzw. abgenutzte Maschinenteile **IMMER** durch neue Original-Ersatzteile ersetzen. Stumpfen oder beschädigten Bohraufsatz austauschen.
- **IMMER** den Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
- Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine **IMMER** sauber halten und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.

##### **⚠️ WARNUNG**

**Der Erdbohrer beginnt sich erst beim Betätigen des Gashebels (4) zu drehen. Im Leerlauf dreht der Bohrer nicht!**

#### 4.5 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- *wo es geschah*
- *was geschah*
- *wie viele Verletzte*
- *welche Verletzungsart*
- *wer meldet*

#### 4.6 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole



##### Achtung GEFAHR!

- \* Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Nicht in einem geschlossenen Bereich laufen lassen.
- \* Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- \* Rauchen verboten.
- \* Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- \* Tanken, Kraftstoffgemisch 1:25
- \* Den Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.



##### GEBOTE:

- \* Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- \* Helm-, Augen- und Gehörschutz tragen.
- \* Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen.
- \* Feste Schutzhandschuhe tragen.

##### VERBOTE:

- \* Nicht in rotierende Teile fassen.
- \* Gerät vor Feuchtigkeit schützen und nicht bei Regen verwenden.

##### WARNUNG:

- \* Warnung/Achtung. Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit.
- \* Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung. Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren. Auch bei allen Arbeiten ist der Kerzenstecker abzuziehen und die Zündkerze zu entfernen.
- \* Warnung vor heißer Oberfläche! Verbrennungsgefahr.
- \* Warnung vor rotierenden Teilen.
- \* Gefahr durch fortschleudernde Teile. Halten Sie Personen fern.
- \* Sicherheitsabstand von mindestens 15 m einhalten.



Warnung vor heißer Oberfläche! Verbrennungsgefahr. Berühren Sie keine heißen Motorteile. Diese bleiben auch nach dem Abschalten der Maschine für kurze Zeit heiß.



Ermittelter Schall-Leistungspegel LWA

#### 4.7 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

##### *Mechanische Restgefahren*

##### **Erfassen, Aufwickeln**

Die Bohrschnecke kann Kleidungsstücke, Schnüre oder Drähte erfassen und einziehen.

→ Anliegende Kleidung tragen, Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen, tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.

Restgefahr - Versteckte nicht sichtbare Fremdkörper

##### **Stoß**

Bei steinigem, hartem und stark durchwurzeltem Boden kann es an den Haltegriffen zu starken Rückstößen kommen.

→ Vermeiden Sie steinige, harte und stark durchwurzelte Böden mit dem Gerät zu bearbeiten. Bediengriffe gut halten, Schutzkleidung tragen.

##### *Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze*

##### **Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

##### **Menschliches Verhalten, Fehlverhalten**

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

##### *Elektrische Restgefahren*

##### **Elektrischer Kontakt**

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

##### *Thermische Restgefahren*

##### **Verbrennungen, Frostbeulen**

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

##### *Gefährdung durch Lärm*

##### **Gehörschädigungen**

Längeres ungeschütztes Arbeiten mit dem Erdbohrer kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

##### *Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe*

##### **Kontakt, Einatmung**

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

### Feuer, Explosion

Das Kraftstoffgemisch der Maschine ist feuergefährlich.

→ Während dem Arbeit und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

### Gefährdung durch Vibration

#### Ganzkörpervibration

Längeres Arbeiten mit dem Erdbohrer kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.

→ Regelmäßig Pausen einlegen.

### Sonstige Gefährdungen

#### Herausgeworfene Objekte oder Flüssigkeiten

Beim Bohren können herausschleudernde Steine oder Gehölzstücke Personen und Tiere verletzen.

→ Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Tiere im Gefahrenbereich aufhalten und tragen Sie entsprechende Schutzkleidung sowie Augen- und Gehörschutz.

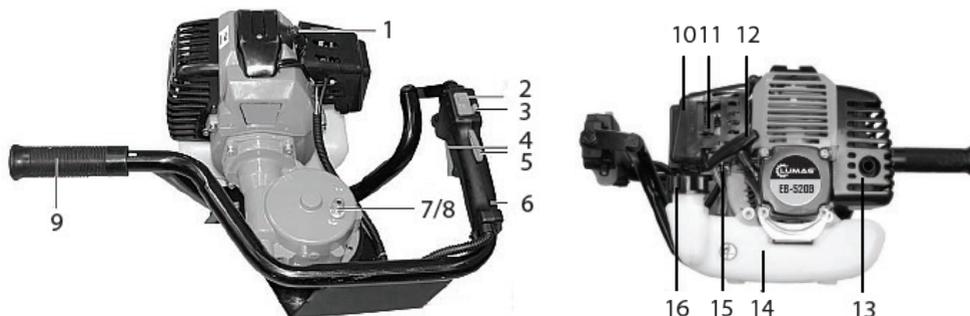
#### Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie rutschfestes Schuhwerk.

## 5. BEDIENELEMENTE

### Antriebseinheit



## BEDIENELEMENTE

- 1 Zündkerze
- 2 Ein-/Ausschalter
- 3 Arretierstift
- 4 Gashebel
- 5 Gashebelsperre
- 6 Bediengriff
- 7/8 Entlüftungsventil / Getriebeöl-Einfüllöffnung bzw. Ablassschraube
- 9 Handgriff
- 10 Luftfilter
- 11 Chokehebel
- 12 Reversierstarter
- 13 Auspuff
- 14 Kraftstoffgemisch-Tank
- 15 Primerpumpe
- 16 Tankverschluss

\* **Reversierstarter (12)**

Durch Ziehen des Seilzuges wird der Motor gestartet.

\* **Primerpumpe (15)**

Zur Starterleichterung nach längerem Stillstand des Erdbohrers.

\* **Rutschkupplung**

Die Rutschkupplung ist ein Bauteil der allgemeinen Mechanik. Sie verbindet zwei Wellen kraftschlüssig bis zum Erreichen eines definierten übertragenen Drehmoments.

\* **Fliehkraftkupplung**

Eine Fliehkraftkupplung ist eine Kupplung, bei der Kraftschluss hergestellt wird, indem sich Gewichte bei steigender Drehzahl nach außen bewegen, wodurch Kontakt zur Innenwandung des Kupplungsgehäuses (Kupplungsglocke) hergestellt wird, welches gleichzeitig als Abtrieb dient.

\* **Chokehebel (11)**

Der Chokehebel schließt und öffnet die Starterklappe im Vergaser. In Stellung "OFF" wird das Luft-Benzingemisch für den Kaltstart des Motors angereichert. Die Stellung "ON" wird für den Betrieb des Motors und für den Start des warmen Motors verwendet.

\* **Leerlauf-Einstellschraube (neben dem Choke)**

Mit der Schraube lässt sich das Standgas des Erdbohrers einstellen. Sollte das Standgas etwas zu hoch eingestellt sein (der Bohraufsatz dreht sich von selbst im Leerlauf), kann durch langsames drehen entgegen dem Uhrzeigersinn das Standgas verringert werden.

**ACHTUNG!** Andere Arbeiten am Vergaser sind nur von einer Fachwerkstatt vorzunehmen.

\* **Gashebel (4)**

Mit dem Gashebel wird die Geschwindigkeit des Motors reguliert.

\* **Entlüftungsventil (7)**

Halten Sie das Entlüftungsventil zur Getriebeabkühlung immer offen (ON). Schließen Sie das Ventil nur wenn der Motor außer Betrieb ist (OFF).

## 6. TRANSPORT

### **WARNUNG**

Vor jedem Transport bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen den Motor der Maschine ausschalten und abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.

Bei einem Standortwechsel auch auf eine kurze Distanz während der Arbeit, ist der Motor auszuschalten.

Stillstand des Bohrwerkzeugs abwarten.

## 7. LAGERUNG

- Unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern lagern, jedoch nicht neben einem Herd, Ofen oder Warmwasserboiler mit Dauerflamme oder anderen Funken erzeugenden Geräten.
- Motor abkühlen lassen bevor Sie das Gerät verstauen.
- Schmutz, Ablagerungen und Staub gründlich von Motor und Bohrer entfernen.
- Luftfilter säubern oder bei starker Verschmutzung bzw. Beschädigung ersetzen.
- Zylinderkopfrippen säubern.
- Alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl behandeln. **Verwenden Sie kein Fett!**
- Bei längerer Lagerung den Kraftstofftank vollständig entleeren.
- Vergaser leer fahren.
- Den Erdbohrer auf einwandfreien Zustand überprüfen, damit nach einer längeren Lagerung eine zuverlässige Nutzung des Geräts gewährleistet ist.

## 8. MONTAGE

### 7.1 Bohrer montieren (Abb. 1)

1. Antriebseinheit auf eine stabile Arbeitsunterlage legen.
2. Mutter vom Sicherungsbolzen am Bohrer lösen und den Bolzen abnehmen.
3. Bohrer auf die Welle der Antriebseinheit stecken.
4. Sicherungsbolzen durch Bohrschaft und Antriebswelle stecken.
5. Mutter am Sicherungsbolzen wieder gut festschrauben. Der Bohrer ist gesichert.
6. Erdbohrer aufrichten und alle Schrauben auf festen Sitz prüfen, bei Bedarf die Schraube noch mal nachziehen.

## 9. TANKEN



Beim Umgang mit Benzin/Öl ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Rauchen und offenes Feuer sind nicht zulässig (Explosionsgefahr!).

### Kraftstoffgemisch

Bei dem Motor des Erdbohrers handelt es sich um einen Zweitakt-Motor. Betrieben wird dieser durch ein Kraftstoffgemisch von 1:25 aus Zweitakt-Motoröl und Kraftstoff. Für den Kraftstoff ist bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von mindestens 91 erforderlich. Die Schmierung des Motors erfolgt durch das Beimischen von einem hochwertigen Zweitaktmotoröl.

**Das Kraftstoffgemisch nicht im Tank mischen. Benutzen Sie hierfür den mitgelieferten Mischbecher oder einen anderen dafür geeigneten Behälter. Erst nach dem Vormischen und gutem Umrühren das Kraftstoffgemisch in den Tank geben.**

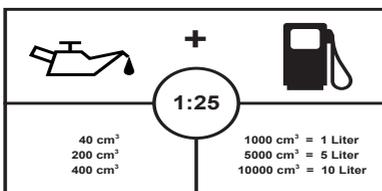
### HINWEIS

Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.



Tankvolumen: 1,2 Liter

Beispiele zu Mischungsverhältnis 1:25



- Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Überlagerte Kraftstoffe und Kraftstoffgemische können zu Startproblemen führen. Mischen Sie deshalb nur so viel Kraftstoff, wie Sie in einem Monat verbrauchen.
- Lagern Sie Kraftstoffe nur in dafür zugelassenen und gekennzeichneten Behältern. Bewahren Sie Kraftstoffbehälter trocken und sicher auf.
- Achten Sie darauf, dass die Kraftstoffbehälter für Kinder unzugänglich gelagert werden.

## 10. INBETRIEBNAHME

**ACHTUNG!** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät komplett und vorschriftsmäßig montiert ist. Beachten Sie bei den Arbeiten ständig die Sicherheitshinweise.

### 10.1 Vorbereitung zum Einsatz

Überprüfen Sie vor dem Gebrauch:

- den Stand des Getriebeöls über das Ölschauglas
- den Bohrer auf korrekten Sitz
- das Gerät auf eventuelle Beschädigungen und
- lose Befestigung

Stellen Sie sicher, dass der Ein-/Ausschalter (2), die Gashebelsperre (5), der Gashebel (4) und das Gerät vorschriftsmäßig funktionieren.

#### HINWEIS

*Der Motor des Geräts ist bei der Auslieferung nicht mit Benzingemisch befüllt. Befüllen Sie wie unter ‚Tanken‘ beschrieben das Gerät.*

#### ⚠ WARNUNG

**Achten Sie beim Startvorgang darauf, dass der Bohrer frei drehen kann.**

- **Arbeiten Sie nicht alleine, für Notfälle muss jemand in der Nähe sein.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich im Arbeitsbereich des Erdbohrers keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auf Tiere, Steine oder andere Gegenstände die ihre Arbeit behindern, Sie selbst oder andere Personen gefährden könnten.**
- **Überprüfen Sie den Bohrplatz auf Kabel, Leitungen usw.**
- **Überprüfen Sie den Erdbohrer auf Funktion und betriebssicheren Zustand.**
- **Halten Sie bei laufendem Motor den Erdbohrer mit beiden Händen fest.**
- **Achten Sie auf einen sicheren Stand, auch während des Bohrvorganges.**
- **Beugen Sie sich beim Arbeiten nicht zu weit vor.**
- **Achten Sie auf einen einwandfreien Leerlauf. Der Bohrer darf sich bei betriebswarmen Motor im Leerlauf nicht drehen. Schalten Sie den Motor sofort ab bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.**
- **Den Heißgelaufenen Erdbohrer nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen bzw. legen. (Brandgefahr!)**
- **Bohren Sie das Erdloch in mehreren Abschnitten, um zwischendurch das Erdreich abzuführen. Erdbohrer senkrecht ausheben, nicht verkannten!**
- **Sichern Sie Bohrlöcher immer ab, sonst besteht Verletzungsgefahr!**
- **Führen Sie mit dem Erdbohrer ausschließlich Bohrungen im Erdreich durch. Andere Anwendungen sind nicht zulässig.**

#### ⚠ WARNUNG

**Bei allen Arbeiten am Erdbohrer unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen. Der Erdbohrer darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden.**

## INBETRIEBNAHME

**10.2 Betanken des Geräts (Abb. 2)**

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

**⚠ GEFAHR**

**Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.**

- Motor ausschalten und abkühlen lassen. Gerät von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
  - Schutzhandschuhe tragen!
  - Haut- und Augenkontakt vermeiden!
  - Nur im Freien tanken
  - Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen
1. Einfüllbereich säubern. Verunreinigung im Tank verursachen Betriebsstörungen.
  2. Tankverschluss (16) vorsichtig aufschrauben, damit vorhandener Überdruck abgebaut werden kann.
  3. Kraftstoffgemisch mit Hilfe eines Trichters einfüllen. Beachten Sie hierbei die Ausdehnung von Kraftstoff, den Tank nicht vollständig füllen.
  4. Tankverschluss wieder gut festschrauben und den Bereich vor eventuell ausgeschütteten Kraftstoffgemisch säubern.

**⚠ WARNUNG**

**Entfernen Sie sich zum Starten des Erdbohrers mindestens drei Meter vom Tankplatz.**

**10.3 Entlüftungsventil****ACHTUNG!**

Vor Inbetriebnahme des Geräts öffnen Sie bitte das Ventil (7) oben auf dem Getriebe und schließen Sie es erst wieder nachdem Sie den Motor abgestellt haben.

**VORSICHT! Verbrennungsgefahr durch heiße Flüssigkeit.**

#### 10.4 Starten bei kaltem Motor (Abb. 3, 4, 5 und 6)

1. Im kalten Zustand den Chokehebel (11) auf „OFF“ stellen (= Kaltstartposition). (Abb. 3)
2. Primerpumpe (15) betätigen, bis der Kraftstoff sichtbar durch die transparente Rücklaufleitung fließt. Pumpe 4 bis 5 weitere Male betätigen. (Abb. 4)
3. Ein-/Ausschalter (2) in die hintere Position setzen. (Abb. 5)
4. Gashebelsperre (5) eindrücken und gleichzeitig den Gashebel (4) betätigen. (Abb. 5)
5. Gashebel mit dem Arretierstift (3) arretieren. (Abb. 5)
6. Reversierstarter (12) langsam ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist, dann etwas schneller am Seilzug weiterziehen. (Abb. 6)

**ACHTUNG! Ziehen Sie den Seilzug nicht ganz heraus und führen Sie den Griff langsam zurück, damit der Seilzug richtig aufgewickelt wird.**

Vorgang wiederholen, bis der Motor anspringt.

7. Chokehebel (11) halb zurück stellen, sobald der Motor angesprungen ist.

#### HINWEIS

*Wird der Gashebel (4) losgelassen, dann läuft der Motor im Leerlauf.*

8. Wenn der Motor reibungslos läuft, Chokehebel (11) auf „ON“ stellen.
9. Motor eine halbe Minute warm laufen lassen, bevor mit der Arbeit begonnen wird.

#### ⚠️ WARNUNG

**Der Bohraufsatz darf sich im Leerlauf nicht drehen. Sollte sich das Teil drehen ist eine Fachwerkstätte zu kontaktieren, da es sonst zu schweren Verletzungen kommen kann.**

#### 10.5 Starten bei warmen Motor

Starten Sie das Gerät wie unter ‚Starten bei kaltem Motor‘ beschrieben, lassen aber den Chokehebel (11) in der Position ‚ON‘ und betätigen NICHT den Gashebel (4)

#### HINWEIS

*Wenn der Motor nach 5-maligem Ziehen nicht zündet, dann wie beim „Kaltstart“ vorgehen.*

#### 10.6 Motor abstellen

1. Gashebel (4) loslassen und Motor wieder in den Leerlauf bringen.
2. Ein-/Ausschalter (2) in die vordere Position, auf ‚STOP‘ stellen. Bei einem erneuten Motorstart, den Ein-/Ausschalter wieder in die hintere Position drücken.

#### ⚠️ WARNUNG

**Sollte der Motor weiterlaufen, obwohl der Ein-/Ausschalter (2) auf der vorderen Position (‚STOP‘) steht, den Choke schließen, d.h. auf „OFF“ (Kaltstartposition) setzen, um den Motor abzustellen. Lassen Sie den Ein-/Ausschalter bei Ihrer Fachwerkstätte reparieren, bevor Sie das Gerät erneut verwenden.**

### 10.7 Arbeiten mit dem Erdbohrer

#### **⚠️ WARNUNG**

Halten Sie die Griffe des Bohrgeräts bis maximal in Brusthöhe, andernfalls könnten Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren und sich ernsthaft verletzen.

#### **ACHTUNG!**

Halten Sie das Entlüftungsventil zur Getriebeabkühlung immer offen (ON). Schließen Sie das Ventil nur wenn der Motor außer Betrieb ist (OFF).

**Vorsicht! Heiße Flüssigkeit nach Betrieb.**

- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Bohrer.
- Nehmen Sie einen festen und sicheren Stand ein. Sorgen Sie für genügend Abstand zur Bohrschnecke.
- Halten Sie den Erdbohrer an beiden Griffen gut fest, um eventuelle auftretende Stöße sicher aufzufangen.
- Setzen Sie den Bohrer an und betätigen Sie langsam den Gashebel (4) damit die Kupplung einrückt und der Bohrer sich dreht. Erhöhen Sie allmählich die Drehzahl, damit der Bohrer problemlos in das Erdreich vordringen kann.
- Bohren Sie ohne viel Kraftaufwand. Lassen Sie den Bohrer durch sein Eigengewicht arbeiten. Heben Sie das Bohrgerät in bestimmten Abständen an, um den Bohrschutt aus dem Bohrloch zu entfernen.
- Regulieren Sie das Gas je nach Bodenbeschaffenheit, um optimal voran zu kommen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht bei übermäßig steinigem Untergrund.

#### **HINWEIS**

*Bei einer optimalen Bodenbeschaffenheit, die eine gleichmäßige Arbeitsgeschwindigkeit zulässt, können Sie durch den Arretierstift (3) den Gashebel (in mittlerer Gasposition) arretieren um das Arbeiten zu erleichtern.*

#### **⚠️ WARNUNG**

Der Bohrer kann sich beim Bohren plötzlich und mit Gewalt verdrehen, wenn er auf große Steine, Wurzeln oder andere verborgene Hindernisse trifft. Lassen sie dann den Gashebel sofort los, stellen den Motor aus und drehen den Bohrer gegen den Uhrzeigersinn aus dem Bohrloch. Um Schäden zu vermeiden, beseitigen Sie die Hindernisse bevor Sie wieder mit der Arbeit beginnen.

## 11. WARTUNG


**⚠ GEFAHR**

Vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten

- Motor abstellen
- Stillstand des Werkzeugs abwarten
- Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.

Tragen Sie Schutzhandschuhe zur Vermeidung von Verletzungen.

Führen Sie Wartungsarbeiten nicht in der Nähe von offenem Feuer durch.  
Brandgefahr!

Weitergehende Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten, als die in diesem Kapitel beschrieben, dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstätte durchgeführt werden.

Zum Reinigen, Warten und Reparieren entfernte Sicherheitseinrichtungen müssen unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht und überprüft werden.

Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden oder Verletzungen führen.

### 11.1 Wartungsplan

Diese Maschinen- und Motorwartungstabelle bitte einhalten!

Tätigkeit		Täglich vor Betrieb	bei Bedarf/ Beschädigung	Alle 25 BTS	Alle 50 BTS	Jede Saison
Maschine reinigen		nach jedem Gebrauch				
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen		X				X
Kraftstofftank prüfen: - Füllstand - Dichtheit - Leitungen - Tankverschluss		X				
Äußere Befestigungsteile überprüfen: - Gashebel - Getriebewelle - Luftfilterabdeckung - Auspuffabdeckung - Zündkerzenkappe		X				X
Gashebel, Sicherheitsverriegelung, Ein-/Ausschalter	prüfen	X				
	austauschen		X			
Seilzug	prüfen	X				
	austauschen		X			
Luftfilterelement	prüfen/reinigen			X		X
	austauschen		X			X
Getriebeöl	prüfen	X				
	wechseln				X*	
Kraftstofftank	reinigen					X
Zündkerze	prüfen/reinigen			X		
	austauschen					X
Auspuff	prüfen/reinigen	X			X	X
Vergaser im Leerlauf (Bohrer darf nicht mitlaufen)	kontrollieren	X				
	einstellen lassen		X*		X*	

BTS = Betriebsstunden

\* durch eine autorisierte Fachwerkstätte.

### 11.2 Vergaser

Der Vergaser ist ab Werk auf die richtige Leerlaufdrehzahl eingestellt, so dass dem Motor das richtige Kraftstoff-Luftgemisch zugeführt wird.

In folgenden Fällen muss die Leerlaufdrehzahl korrigiert werden:

- Bohrer läuft im Leerlauf weiter > Drehzahl ist zu hoch
- bei unregelmäßigem Lauf oder mangelnde Beschleunigung > Leerlaufdrehzahl zu niedrig

Alle 50 Betriebsstunden die Vergaserwanne, die Hauptdüse sowie die Leerlaufeinstellung überprüfen lassen und gegebenenfalls reinigen bzw. korrigieren. Achten Sie bitte darauf, dass sich im Leerlauf weder die Getriebezahnräder noch der Bohrer dreht.

#### HINWEIS

Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstätte und lassen Sie eine Vergasereinstellung durchführen.

### 11.3 Zündkerze (Abb. 7)

Alle 25 Betriebsstunden die Zündkerze reinigen und den Elektrodenabstand (0,6-0,7 mm) überprüfen. Gegebenenfalls die Zündkerze ersetzen.

#### ⚠ WARNUNG



**Der Auspuff/Gehäuse wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors eine Weile heiß. NIEMALS den heißen Motor anfassen.**

#### Zündkerze prüfen, reinigen und ersetzen

1. Zündkerzenstecker (1) abziehen und etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich beseitigen.
2. Zündkerze herausdrehen und prüfen.
3. Isolator prüfen. Bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter, Zündkerze ersetzen.
4. Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
5. Elektrodenabstand prüfen und einstellen. Abstand siehe „Technische Daten“.
6. Zündkerze einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.
7. Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufsetzen.

#### HINWEIS

*Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.*

### 11.4 Luftfilter (Abb. 8)

Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

Alle 8 Betriebsstunden das Luftfiltergehäuse innen und außen sowie das Filterelement sorgfältig mit Pinsel und milder Seifenlösung reinigen und anschließend trocknen. Gegebenenfalls Luftfilterelement ersetzen.

#### Luftfilter reinigen und Filterelement wechseln

1. Schraube am Luftfiltergehäuse lösen, Luftfilterabdeckung abnehmen und auf Löcher oder Risse überprüfen. Beschädigtes Element ersetzen.
2. Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen

- abwischen.
3. Filterelement vorsichtig abnehmen und auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls ersetzen.
  4. Filterelement in lauwarmer Seifenlauge auswaschen. Gründlich mit klarem Wasser ausspülen, gut trocknen lassen und wieder einsetzen.
  5. Luftfilterabdeckung wieder aufsetzen und festschrauben.

**⚠️ WARNUNG**

**NIEMALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.**

**HINWEIS**

*Niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.*

### 11.5 Schrauben und Muttern

Vor jeder Inbetriebnahme sämtliche Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren und gegebenenfalls anziehen.

### 11.6 Auspuff

Auspuff (13) regelmäßig kontrollieren und etwaige Verkrustungen an der Austrittsöffnung entfernen. Achten Sie besonders darauf, dass keine Schlacken in den Zylinder gelangen.



**⚠️ WARNUNG**

**Säubern Sie den Auspufftopf nicht, wenn der Motor heiß ist. Verbrennungsgefahr!**

### 11.7 Getriebe

Das Gerät ist bereits ab Werk mit Getriebeöl aufgefüllt.

Alle 50 Stunden ist das Getriebeöl zu wechseln. Lassen Sie das alte Öl ab und füllen dann ca. 250-300 ml neues Getriebeöl mit der Viskosität SAE 80W-90 auf.

**HINWEIS**

*Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstätte und lassen Sie einen Getriebeölwechsel durchführen.*

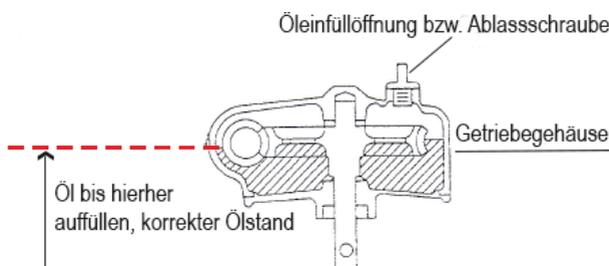
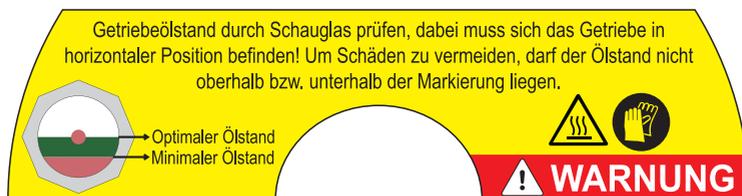
### Getriebeölstand durch Schauglas prüfen

Der Ölstand lässt sich mit einem Blick vom Schauglas am Getriebe ablesen.

1. Motor ausschalten.
2. Maschine gerade stellen, dabei befindet sich das Getriebe in horizontaler Position.
3. Motor ca. 10 Minuten abkühlen lassen.
4. Ölstand prüfen. Richtiger Ölstand ist erreicht wenn das Schauglas ungefähr 1/2 voll anzeigt.

**Optimaler Ölstand:** Wenn Öl mittig im Schauglas sichtbar ist, dann stimmt die Menge.

**Minimaler Ölstand:** Wenn Öl am unteren Teil des Schauglases sichtbar ist, dann muss Öl zugeführt werden.



#### HINWEIS

Ein zu niedriger bzw. zu hoher Getriebeölstand kann Schäden am Getriebe verursachen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

**Empfohlenes Getriebeöl: SAE 80W-90**

**Menge: ca. 250-300 ml**



#### HINWEIS

Gebrauchtes Getriebeöl ist umweltverträglich zu entsorgen. Wir empfehlen, Altöl in einem verschlossenen Behälter einem Recycling-Center oder einer Sammelstelle für Altöl zu übergeben. Altöl weder in die Mülltonne gießen, noch in die Kanalisation, in einen Abfluss oder auf den Erdboden schütten.

## FEHLERBEHEBUNG HINWEIS ZUM UMWELTSCHUTZ

### 12. FEHLERBEHEBUNG

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht.	Kerze oder Kerzenstecker defekt	Zündkabel, Zündkerze sowie den Kerzenanschluss überprüfen
	Kraftstoffversorgung	Tankinhalt, Kraftstoffleitung auf Knick oder Beschädigung prüfen
	Mechanischer Fehler	Fachwerkstätte kontaktieren
Motor schafft nicht die volle Leistung.	Vergasereinstellung falsch	Fachwerkstätte kontaktieren
	Auspuff verstopft	Fachwerkstätte kontaktieren
	Luftfilter verschmutzt oder beschädigt	Luftfilter reinigen gegebenenfalls austauschen
	Kraftstoffgemisch enthält zu viel Öl	Kraftstoffgemisch nach 1:25 herstellen
Motor stirbt ab.	Einstellung Choke	Überprüfen und richtige Position einstellen
	Kraftstoffleitung	Auf Beschädigung oder Verstopfung prüfen
	Ein-/Ausschalter in falscher Position oder beschädigt	Richtige Position einstellen, bei defekt Fachwerkstätte kontaktieren
Bohrer schneidet langsam	Stumpfer Bohrer	Bohrer austauschen oder schärfen lassen
Bohrer rotiert im Leerlauf	Leerlaufdrehzahl zu hoch	Leerlaufdrehzahl niedriger einstellen
	Gebrochene Kupplungsfeder	Feder ersetzen
Bohrer rotiert, aber hat keine Leistung	Choke auf OFF	Choke auf ON, nachdem der Motor läuft
	Vergaser defekt	Fachwerkstätte kontaktieren
	Gebrochene Übersetzung Abgenutzte Kupplungsscheibe	Fachwerkstätte kontaktieren Kupplungsscheibe und Feder ersetzen

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie das Gerät von einem Fachmann prüfen.

### 13. HINWEIS ZUM UMWELTSCHUTZ



Alt-Elektro-/ Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Bitte entsorgen Sie die Bauteile umweltgerecht. Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

**14. TECHNISCHE DATEN**

Modell:		EB-520G
Antriebsmotor:		2-Takt-Motor
Hubraum:	cm <sup>3</sup>	52
Nennleistung:	kW	1,75 bei 7.500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	1/min	3.000 ± 200
Nennndrehzahl, Bohrer:	1/min	0-300
Kraftstoff:		Bleifreies Normalbenzin
Tankinhalt:	l	1,2
Mischverhältnis: <i>2-Takt-Motoröl / Kraftstoff</i>		1:25
Getriebeöl:	Sorte	SAE 80W-90
Zündkerze:		JLBM6A oder andere gleichwertige Zündkerze
Elektrodenabstand:	mm	0,6 – 0,7
Bohrer:	mm	Ø 100, 150 und 200; L/800
Gewicht ohne Bohrer (Tank leer):	kg	8,8 kg
Schalldruckpegel LPA:	dB(A)	88,4
Schalleistungspegel LWA:	dB(A)	113

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

**15. ZUBEHÖR**

Artikel	Abmessungen	EAN
5EB250 / Bohraufsatz	Ø 250 mm, L/800 mm	40 47424 00554 5
5EBV600 / Schaftverlängerung	L/600 mm	40 47424 00555 2

## 16. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

### 16.1 Gewährleistung

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klängen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

### 16.2 Garantie

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter: [info@lumag-maschinen.de](mailto:info@lumag-maschinen.de)

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiearbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

### 16.3 Kundendienst

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
Freitag von 7.30 - 12.30 Uhr

Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0  
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

E-Mail: [info@lumag-maschinen.de](mailto:info@lumag-maschinen.de)

## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

**17. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien  
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108 EG  
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

erklärt die Firma:

LUMAG GmbH  
Robert-Bosch-Ring 3  
D-84375 Kirchdorf/Inn  
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0  
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

**Geräteart: Erdbohrer**  
**Gerätetyp: EB-520G**

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht. Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN ISO 12100:2010  
PPP 58068A:2013  
ZEK 01.4-08

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:  
Christopher Weißenhorner

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 07.01.2016      Manfred Weißenhorner, Geschäftsführer

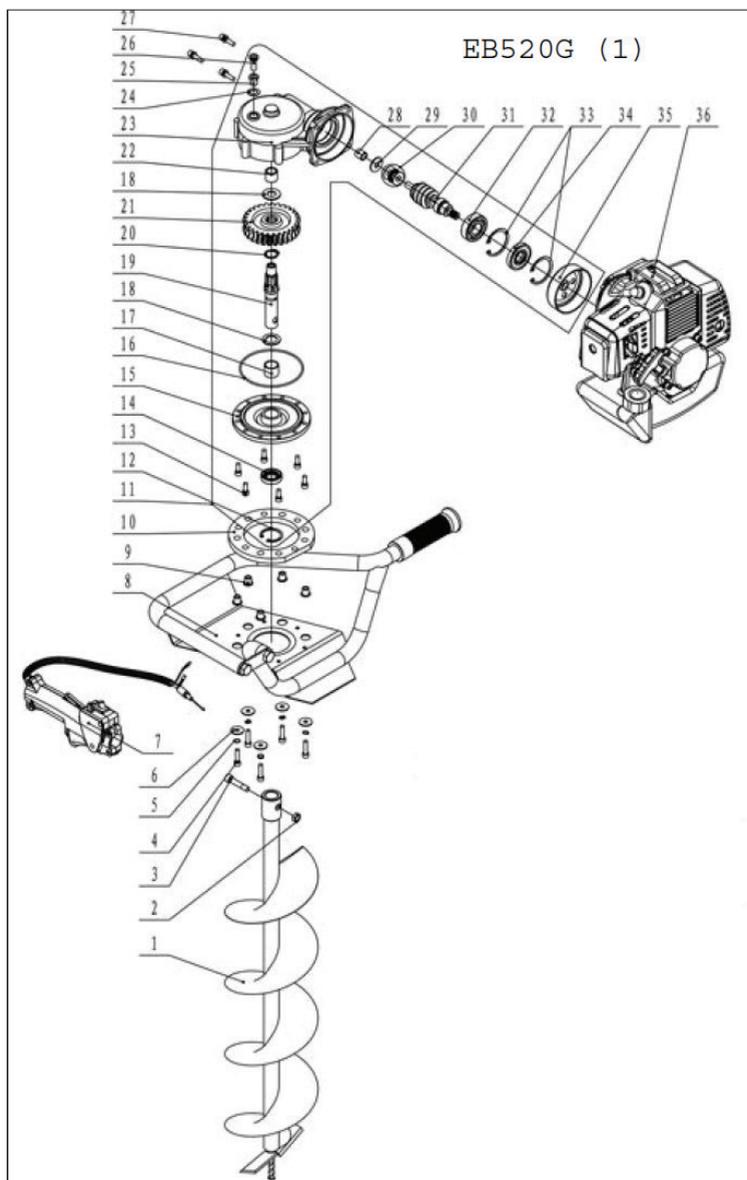
Ort/Datum

Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

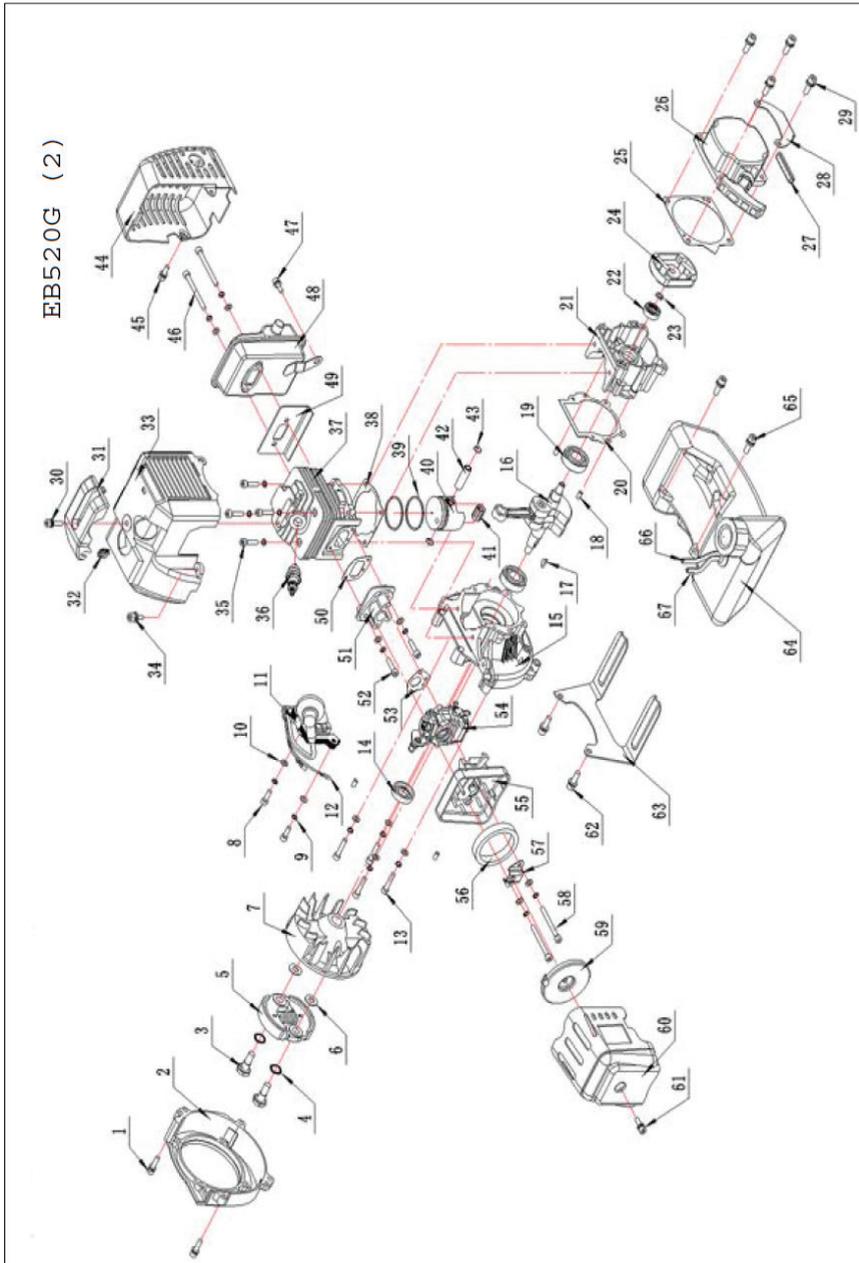


Unterschrift

18. BAUTEILE DER MASCHINE



## BAUTEILE DER MASCHINE









LUMAG GmbH  
Robert-Bosch-Ring 3  
D-84375 Kirchdorf am Inn  
Tel.: +49 (0)8571 92556-0  
Fax: +49 (0)8571 92556-19  
[www.lumag-maschinen.de](http://www.lumag-maschinen.de)

Stand 01/2016 - EB520Gv3